

### **TERMINE**

Termine der AG Botanik

Termine anderer Veranstalter

### **AKTUELLES**

Winterblüher

Wer wird Frühlings-König(in)  
und findet den ersten blühenden  
Huflattich?

Wintervorträge

Seminare zur Bestimmung von  
Blütenpflanzen und Gräsern 2024

Aktuelle Planverfahren in Münster

Pflanzengesellschaft  
des Jahres 2024

### **RÜCKBLICK**

Es blüht nicht nur zur Sommerzeit...

Naturschutz bei Glühwein- und  
Spekulatius-Duft





## Liebe Freunde des blühenden Münster,

neues Jahr, neue Vorfreude auf ein weiteres Jahr in der heimischen Vegetation mit der NABU-AG Botanik! Auch in diesem Jahr werden wir wieder viele interessante Exkursionen, Fortbildungen und Vorträge anbieten, eine flächendeckende Erfassung von Mohn- und Kornblumen und monatliche Treffen im Umwelthaus. Und vielleicht gibt es ja auch noch die eine oder andere Neuerung, lassen wir uns überraschen...

Ein Rezept zu Wildkräutern wird es in dieser Ausgabe ausnahmsweise nicht geben, es ist im Moment noch nicht die Jahreszeit für botanische Leckereien. Auch wenn die Natur sich aktuell noch im Winterschlaf befindet - viele Pflanzen stehen schon in den Startlöchern und warten nur auf die ersten sonnigen und etwas wärmeren Frühlingstage, die hoffentlich gar nicht mehr so weit entfernt sind.

Ihr/Euer Thomas Hövelmann, Leiter der NABU-AG Botanik in Münster



Titelbild: Wedel-Unterseite des Gewöhnlichen Wurmfarms *Dryopteris filix-mas* (Foto: Robin Dören)

**Interesse an der AG Botanik des NABU Münster?** Gerne nehmen wir Sie in den Mail-Verteiler auf, dann erhalten Sie alle Informationen und Einladungen automatisch. Eine kurze Nachricht an [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de) reicht - wir freuen uns auf Sie!

## Liebe Leute, hier die neuesten Neuigkeiten aus der AG Botanik:

### Aktuelle Termine der NABU-AG Botanik

Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos, 3G erwünscht.

■ für Menschen ohne Vorkenntnisse geeignet

■ für Menschen mit Vorkenntnissen

■ für Menschen mit guten Artenkenntnissen

#### Sa, 13.1.:

**LandArt-Seminar mit Sabine Paltrinieri und Sara Kehmer.** Treffpunkt 13:15 am Parkplatz des Mühlenhof-Freilichtmuseums, Theo-Breider-Weg 1, von dort fußläufig. Dauer bis ca. 16 Uhr. ■

#### Sa, 27.1.:

**Exkursion „Knospen und Zweige im Winter“ mit Jörg Frenz an der Werse.** Treffpunkt 14 Uhr an der Gaststätte „Pleister Mühle“, Pleistermühlenweg 190, von dort fußläufig. Dauer bis ca. 16 Uhr. ■



Die Knospen des Pfaffenhütchens *Euonymus europaeus* erkennt man gut an den grünen Zweigen (Foto: Karin Parpin)

#### Di, 6.2.:

**Monatstreffen um 18.30 Uhr im Umwelthaus Münster,** Zumsandstraße 15. in gemütlicher Atmosphäre.

### Weitere Termine

**Achtung: Fragen zu diesen Veranstaltungen bitte direkt an die Veranstalter richten!**

#### Di, 16.1.:

**Englischsprachiger Vortrag „Do peatlands comply to ecological biodiversity theory?“ Dr. Bjorn Robroek** (Radboud-Universität Nijmegen). Treffpunkt 18 Uhr c.t. im GEO1, Heisenbergstraße 2. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

#### Di, 16.1.:

**Vortrag „Floristische Besonderheiten aus Westfalen“ des Westfälischen Naturwissenschaftlichen Vereins mit Guido Bohn.** Treffpunkt 19 Uhr im Kleinen Vortragsraum des LWL-Naturkundemuseums, Sentruper Straße 285. Dauer bis ca. 20.30 Uhr. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

#### Mo, 22.1.:

**Vortrag „Wiederherstellung artenreicher Säume und Raine“ mit Prof. Dr. Kathrin Kiehl** (Uni Osnabrück) im Rahmen der „Teuto Talks“ der Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL). Treffpunkt 18 Uhr in der Tenne am ANTL-Naturschutzzentrum „Sägemühle“, Bahnhofstr. 73 in Tecklenburg. Dauer bis ca. 20 Uhr. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.



### IMPRESSUM

Der Newsletter „**Flora Münster**“ erscheint einmal im Monat.

**Herausgeber:** NABU Münster, Zumsandstraße 15, 48145 Münster; [www.NABU-muenster.de](http://www.NABU-muenster.de)

**Redaktion:** Dr. Thomas Hövelmann (v.i.S.d.P.)

**Satz:** Karin Parpin

Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben, von Thomas Hövelmann.

**Die AG Botanik im Internet:** <http://www.nabu-muenster.de/ag-botanik/> facebook: „Flora Münsterland“



### Winterblüher

Auch im Winter gibt es immer heimische Blütenpflanzen, die blühend zu finden sind: Löwenzahn, Gänseblümchen, Persischer Ehrenpreis, Schmalblättriges Greiskraut (eingebürgert) und Vogelmiere zum Beispiel. Bei Meldeaufrufen und der Nachsuche bei der Exkursion am 29. Dezember (siehe unter „Rückblick“) wurden über den Jahreswechsel mehr als 20 Arten gefunden.

Nach den ungewöhnlich milden Temperaturen über den Jahreswechsel sieht man trotz der zwischenzeitlichen Kälte blühende Arten neben Winter-Jasmin und Winter-Schneeball (klar...). Wer noch weitere blühende Arten findet, kann gerne Fotos davon für den nächsten Newsletter schicken an Thomas Hövelmann, hoevelmann\_thomas@yahoo.de.



Gänseblümchen *Bellis perennis* (Foto: Ulla Westdickenberg)



Acker-Hellerkraut *Thlaspi arvense* in Knospe (Foto: Ilka Leibold)



Kleines Immergrün *Vinca minor* (Foto: Dr. Ursel Hacker-Klom)



Rote Taubnessel *Lamium purpureum* (Foto: Dr. Ursel Hacker-Klom)



Einjähriges Rispengras *Poa annua* (Foto: Ilka Leibold)










Blütenstand der Großblütigen Königskerze *Verbascum densiflorum* (Foto: Dr. Ursel Hacker-Klom)

## Winterbloeiers in beeld

Gebaseerd op de top-15 van bloeiende planten in de winter

FLORON

 ▲ Madeliefje <small>BS</small>	 ▲ Paardenbloem <small>OS</small>	 ▲ Straatgras <small>SL</small>	 ▲ Klein kruiskruid <small>IV</small>	 ▲ Vogelmuur <small>FM</small>
 ▲ Herderstasje <small>WS</small>	 ▲ Paarse dovenetel <small>WS</small>	 ▲ Witte dovenetel <small>FM</small>	 ▲ Duizendblad <small>WS</small>	 ▲ Kropaar <small>GS</small>
 ▲ Gewone melkdistel <small>IV</small>	 ▲ Kleine veldkers <small>TM</small>	 ▲ Scherpe boterbloem <small>OS</small>	 ▲ Tuinwolfsmelk <small>WS</small>	 ▲ Canadese fijnstraal <small>LP</small>

Foto's: Willem Braash (WS), Care de Groot, Adrie van Heerden, Marjolijn de Jong, Robin Jooijmans, Peter Meijinger, Grada Menting, Thine Maasou, Bastiaan Ock, Lily Ploot, Wilke Riemma, Bert Verbruggen, Joop Verburg, Otto Zijlstra

Die niederländische Botaniker-Vereinigung FLORON hat eigens ein Poster zu Winterblühern veröffentlicht



## Wer wird Frühlings-König(in) und findet den ersten blühenden Huflattich?

Der Huflattich *Tussilago farfara* erfreut als erste wirklich heimische Blütenpflanze hungrige Insekten und die Augen von Botanikern. Wer findet die ersten blühenden Exemplare und wird der/die diesjährige Frühlingskönig\*in? Rückmeldung ggf. mit Foto an AG-Leiter Dr. Thomas Hövelmann unter [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de).



Im vergangenen Jahr wurde der erste blühende Huflattich am 30. Januar gefunden (Foto: Vivien Funke)

## Wintervorträge

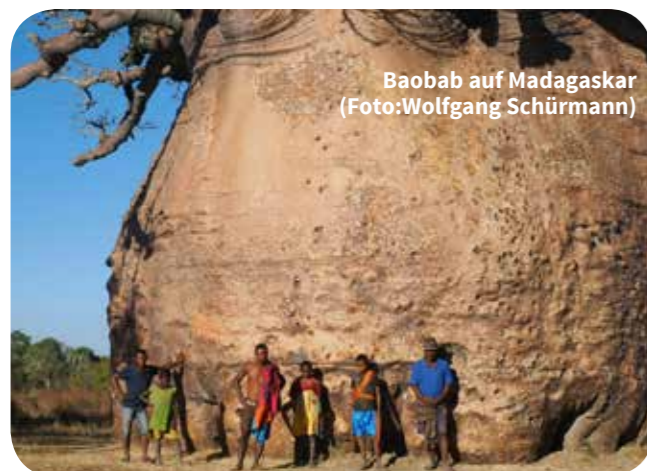
In den dunklen Monaten von November bis April bringt die AG Botanik mit bunten Vorträgen ein wenig Farbe in den Winter. Folgende Vorträge sind im Rahmen der Monatstreffen angedacht:

**Di 6.2.:** „Baobab und mehr: Madagaskar - Expedition an der Südküste der Roten Insel“ mit Wolfgang Schürmann

**Mo 4.3.:** 10 Biotope und „Lichtlandschaften“ - Biodiversität bei Demeter-Heumilchbauern im Allgäu mit Sara Kehmer

**Di 2.4.:** Pflanzen zwischen Feuer und Eis - botanische Eindrücke aus Island mit Dr. Heide Heising

Beim Monatstreffen im Januar hat Hans-Eugen Weber einen tollen Vortrag „Nepal - die Heimat des Rhododendron und der Pflanzenpracht“ gehalten - ganz herzlichen Dank!



Baobab auf Madagaskar (Foto: Wolfgang Schürmann)

## Seminare zur Bestimmung von Blütenpflanzen und Gräsern 2024

Auch in diesem Jahr ist die AG Botanik bei der Ausrichtung mehrerer Bestimmungskurse beteiligt, zu denen man sich bereits jetzt anmelden kann:

- **Sa, 18. Mai:** „Unsere häufigsten Gräser - eine Einführung“ mit Sara Kehmer in Kooperation mit der Natur- und Umweltschutzakademie (NUA) NRW auf Haus Heidhorn. Weitere Infos und Anmeldung hier: [www.nua.nrw.de/bildungsprogramm](http://www.nua.nrw.de/bildungsprogramm)



- **Sa/So 1.-2. Juni:** „Einführung in das Bestimmen von Blütenpflanzen“ mit Sara Kehmer in Kooperation mit der Natur- und Umweltschutzakademie (NUA) NRW auf Haus Heidhorn. Weitere Infos und Anmeldung hier: [www.nua.nrw.de/bildungsprogramm](http://www.nua.nrw.de/bildungsprogramm)

- **3.-7. Juni und 8.-12. Juli:** Gräser-Grundkurs mit Dr. Thomas Hövelmann im Rahmen des KennArt-Projektes der NABU-Naturschutzstation Münsterland im Erzgebirge. Weitere Infos und Anmeldung hier: [www.artenkenntnis.de](http://www.artenkenntnis.de)



Gemeinsames Bestimmen von Blütenpflanzen im Kursraum und im Gelände (Fotos: Dr. Thomas Hövelmann)

## Aktuelle Planverfahren in Münster

Bei der Klausurtagung im November war u.a. vereinbart worden, dass sich die AG Botanik mehr als bisher in Planungen im Stadtgebiet von Münster einzubringen und bei Bedarf beispielsweise Artenlisten und Kartierungen für Stellungnahmen des NABU Münster über die AG Planung erstellen wird.

Folgende Planverfahren sind derzeit in Münster in der Offenlage. Wer relevante Funde von Pflanzenarten weiß oder solche vor Ort findet, kann sich gerne bei Dr. Thomas Hövelmann unter [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de) oder auch direkt bei der AG Planung unter [planung@NABU-muenster.de](mailto:planung@NABU-muenster.de) melden. Dabei auf die jeweiligen Fristen achten:

**Bebauungsplan Nr. 404 - 2. Änderung: Loddenheide - Gustav-Stresemann-Weg**  
<https://www.stadt-muenster.de/stadtplanung/bebauungsplanung/plaene-im-verfahren/404-loddenheide>

**Bebauungsplan Nr. 627: Östlich Hohe Geest / Westlich der Bahnstrecke Hamm-Emden / Nördlich der Bebauung Im Dahl / Südlich der Bebauung Gorenkamp (neue Feuerwache!)**  
<https://www.stadt-muenster.de/stadtplanung/bebauungsplanung/plaene-im-verfahren/627-feuerwache-3>

**Bebauungsplan Nr. 600: Stadthafen I / Dortmund-Ems-Kanal / Schillerstraße**  
<https://www.stadt-muenster.de/stadtplanung/bebauungsplanung/plaene-im-verfahren/600-stadthafen-nord>



Auf dem Brachgelände am Hafengeweg wachsen auch gefährdete Arten wie das Bilienkraut *Hyoscyamus niger* (Foto: Thomas Hövelmann)



Blütenreiche *Calthion*-Wiese mit Sumpfdotterblume, Kuckucks-Lichtnelke und Margerite (Foto: Maike Wilhelm)

## Pflanzengesellschaft des Jahres 2024

Was es nicht alles gibt: die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft lobt jährlich eine „Pflanzengesellschaft des Jahres“ aus. In diesem Jahr sind die Sumpfdotterblumen-Wiesen des Verbandes *Calthion* dran.

Sumpfdotterblumen-Wiesen wachsen auf durch Grund-, Stau- oder Quellwasser nassen und zumeist gut mit Nährstoffen versorgten Böden. Man kann diesen Wiesentyp an den charakteristischen Arten wie Sumpfdotterblume *Caltha palustris*, Kuckucks-Lichtnelke *Lychnis flos-cuculis* und Breitblättriges Knabenkraut *Dactylorhiza majalis* erkennen. Als wenig ertragreiches Grünland auf Sonderstandorten zählen sie zu den durch Flächenrückgang besonders bedrohten Pflanzengesellschaften Deutschlands.

Die AG Botanik kümmert sich seit vielen Jahren um den Erhalt einer artenreichen *Calthion*-Wiese zwischen Havixbeck und Roxel. Bis vor wenigen Jahren pflegten wir die ca. 0,5 ha große Fläche durch eine jährliche Mahd im Spätsommer, bevor das Naturschutzzentrum des Kreises Coesfeld diese Aufgabe übernahm. Die Zählung der auf der Fläche wachsenden Exemplare des Breitblättrigen Knabenkrautes gehört aber zu den jährlichen Aufgaben der AG Botanik, auch in diesem Jahr.

Die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft mit Sitz in Göttingen gibt die Fachzeitschrift *Tüxenia* heraus. Für botanisch fortgeschritten Interessierte sind die jährlichen Exkursionstagungen sehr interessant: in diesem Jahr geht es am 26.-29. Juli von Oldenburg aus an die Nordsee-Küste und ins Emsland. Näheres siehe hier: <https://www.tuexenia.de/>



## Exkursion zu Winterblüchern am 29. Dezember Es blüht nicht nur zur Sommerzeit...

... nein, auch im Winter, wenn es nicht schneit. Auch während der kalten Jahreszeit gibt es immer noch blühende Exemplare heimischer Wildpflanzen. Und das erst recht bei milden 10 °C... So warm war es nämlich bei der kleinen Exkursion am Kanal kurz vor Silvester, bei dem sich ein halbes Dutzend winteraktiver Botaniker\*innen auf die Suche machte.



Auf der Suche nach Blüten im Winter (Foto: Thomas Hövelmann)

Schnell wurde man am Kanal fündig: etwas struppig nach dem vielen Regen der vergangenen Wochen und vom Sturm durchgeschüttelt, aber immerhin unverkennbar trotzten die gelb blühenden Korbblütler Bitterkraut *Picris hieracioides* und Kohl-Gänsedistel *Sonchus oleraceus* den widrigen Bedingungen. Auf einem weniger oft gemähten Grünstreifen traute sich sogar eine verschämte Wilde Möhre *Daucus carota*, ihre Blütendolden in den Winterhimmel zu recken. Der Fund von blühenden Exemplaren des Schmalblättrigen Greiskrautes *Senecio inaequidens* dagegen war keine Überraschung: das aus Südafrika stammende Korbblütler wähnt sich noch im Südsommer und wundert sich vielleicht nur über die kühlen Temperaturen.



Das Bitterkraut ist auch im Winter mit Blüten anzutreffen (Foto: Thomas Hövelmann)

Weitere der gefundenen Arten blühen regelmäßig das ganze Jahr über, zum Beispiel Gänseblümchen, Rote

Taubnessel oder Vogelmiere. Aber auch einzelne Gräser wie Mäuse-Gerste und Einjähriges Rispengras sowie als Überraschung ein verspäteter Herbst-Löwenzahn konnten blühend gesehen werden. Nach anderthalb Stunden waren so immerhin 17 Arten zusammengelassen. So lange kein starker Frost herrscht oder eine geschlossene Schneedecke vorliegt, wird man immer einzelne blühende Pflanzen finden können,“ so Exkursionsleiter Dr. Thomas Hövelmann, „mit etwas Glück werden sie dann von Insekten entdeckt, die auch noch vereinzelt unterwegs sind. Zur Not geht dann aber oft auch Selbstbestäubung.“



Das Gewöhnliche Greiskraut *Senecio vulgaris* in voller Blüte (Foto: Sabine Jeromin)

Der Klimawandel mit den damit verbundenen mildereren Wintern verstärkt den Trend zur Ganzjahresblüte bei vielen Pflanzenarten noch. Mit den Ergebnissen erhoffen sich die Naturschützer daher auch, Daten über den Wandel in der heimischen Flora zu gewinnen.

Folgende Arten wurden bei der Exkursion blühend angetroffen:

Schafgarbe *Achillea millefolium*,  
Gänseblümchen *Bellis perennis*,  
Hirtentäschelkraut *Capsella bursa-pastoris*,  
Gewöhnliches Hornkraut *Cerastium holosteoides*,  
Wilde Möhre *Daucus carota*,  
Mäuse-Gerste *Hordeum murinum*,  
Rote Taubnessel *Lamium purpureum*,  
Herbst-Löwenzahn *Leontodon autumnalis*,  
Strahllose Kamille *Matricaria discoidea*,  
Bitterkraut *Picris hieracioides*,  
Einjähriges Rispengras *Poa annua*,  
Schmalblättriges Greiskraut *Senecio inaequidens*,  
Gewöhnliches Greiskraut *Senecio vulgaris*,  
Vogel-Miere *Stellaria media*,  
Wiesen-Löwenzahn *Taraxacum officinale*,  
Wiesen-Klee *Trifolium pratense*,  
Persischer Ehrenpreis *Veronica persica*.

## Die AGs des NABU Münster bei der Weihnachtsfeier des Institutes für Landschaftsökologie am 13. und 14. Dezember

### Naturschutz bei Glühwein- und Spekulatius-Duft

Die Idee kam passend bei der Weihnachtsfeier des NABU Münster im Umwelthaus: warum nicht die Weihnachtsfeiern im Institut für Landschaftsökologie der Universität Münster nutzen, um die vielfältige Arbeit des NABU in Münster vorzustellen und die Studierenden für eine Mitarbeit zu gewinnen?



Sara Kehmer (links) und Maike Theile am Infotisch bei der ILÖK-Weihnachtsfeier am 13. Dezember (Foto: Dr. Thomas Hövelmann)

Und so präsentierten sich die AG Fledertierschutz und die AG Botanik stellvertretend für die vielen Arbeitsgruppen im NABU Münster jeweils bei der Weihnachtsfeier für die Studierenden am 13. Dezember und für die Dozierenden und Master-Studierenden am 14. Dezember mit einem Infotisch im GEO1-Gebäude nahe des Coesfelder Kreuzes. Maike Theile von der AG Fledertierschutz konnte mit mehreren Exponaten und einer attraktiven Präsentation punkten, die sie auf ihrem Laptop zeigen konnte. Die AG Botanik hatte mehrere Ausgaben des monatlichen Newsletters „Flora Münster“ ausgelegt, außerdem standen die AG-Leiter Sara Kehmer und Dr. Thomas Hövelmann für Gespräche zur Verfügung.

Beide Arbeitsgruppen zeigten sich sehr zufrieden: jeweils ungefähr ein Dutzend Interessierte hatten sich in die ausgelegten Listen eingetragen und werden in die Mail-Verteiler aufgenommen. Das attraktive Angebot des NABU in Münster zieht also und alle Beteiligten waren sich einig: nächstes Jahr auf jeden Fall wieder – bei Glühwein und Spekulatius-Duft.